

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 20/21
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	01.10.2020 bis 09.02.2021
Land:	Slowenien	Stadt:	Maribor
Universität:	Univerza v Mariboru	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: x NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die vollständige Bewerbung konnte relativ spät abgegeben werden. Alle wichtigen Informationen wurden auf der Website der Fakultät gepostet. Dort gab es auch eine Liste mit den Kursen für die ERASMUS-Studierenden. Die Kurse im Master haben alle 5 ECTS, dh für eine Anrechnung eines Kurses in Dortmund benötigt man in der Regel zwei Kurse von der Uni Maribor. Im Learning Agreement muss man mindestens 20 ECTS in Maribor belegen, also vier Kurse im Master. In der ersten Woche haben wir eine detaillierte Übersicht der Vorlesungszeiten bekommen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Wir haben 330€ ERASMUS-Förderung bekommen. Zudem habe ich noch Auslandsbafög bekommen und somit hat das Geld mehr als gereicht. Man benötigt aber auf jeden Fall mehr als die 330€.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Einreise war nur ein Personalausweis nötig. Bei Ankunft wurde einem eine sogenannte EMSO-Nummer zugewiesen (diese benötigt man für das beantragen verschiedener weiterer Dokumente). Zudem muss jeder Studierende eine Residence Permit beantragen. Die Unterlagen dafür werden einem in der ersten Woche zugeschickt und es gibt ein Meeting, indem erklärt wird wie die Dokumente auszufüllen sind, wo man sie abgeben muss etc. Für die Beantragung der Residence Permit, für den Uni-Ausweis und gegebenenfalls die ENS Card wird jeweils ein Passfoto benötigt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe keine Sprachkurse besucht. Ich glaube es wurde aber ein slowenischer Sprachkurs angeboten.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem ICE von Dortmund nach Maribor gefahren. Das dauert ca. 15h, ich fand es aber ok, denn man muss lediglich einmal in Wien umsteigen. Man kann aber auch gut mit Ryanair nach Wien fliegen. Jedoch fährt der letzte Zug von Wien nach Maribor gegen 15.30 Uhr, weshalb das in meinem Fall nicht gepasst hätte. In der ersten Woche wird einem alles erklärt - Studienplan, Uni Ausweis, Residence Permit, Aktivieren der Essenscoupons.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die ERASMUS Koordinatorin der Fakultät ist super lieb und kümmert sich um alles und jeden. Wenn man eine Mail schreibt bekommt man innerhalb weniger Stunden eine Antwort. Die Fakultät ist 5 min von der Altstadt entfernt. Es gibt eine Bibliothek, die jetzt aber geschlossen war. Da in diesem Semester alles online war, hab ich das Gebäude eigentlich nie betreten und kann deshalb dazu nicht viel sagen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Kurse sind extra für ERASMUS-Studierende, was ich persönlich echt schade fand. Jeder Kurs findet nur fünf Mal statt, jeweils anerthalb Stunden. Da die Kurse versetzt beginnen, hatte ich pro Woche nur zwei Mal eine Vorlesung. Anfang Dezember waren also alle meine Kurse bereits beendet. Die Klausuren waren immer genau einen Monat nachdem die Vorlesungen beendet waren. D.h. ich hatte zwei Klausuren im Dezember und zwei Klausuren im Januar. Es waren so 20-30 Leute in einem Kurs. Die Vorlesungen waren dieses Semester alle online. Anfangs haben wir einen Office365 account von der Uni bekommen, somit lief alles bei MS Teams ab. In einigen Vorlesungen sollten wir aktiv mitmachen, in anderen musste man einfach nur zuhören. Ich musste in jedem Fach eine Gruppenarbeit in Form einer Präsentation machen und ein, zwei Paper schreiben. Am Ende hatte ich dann Klausuren bei MS Teams. Insgesamt konnten die Professoren gut englisch. Ich würde sagen es ist insgesamt deutlich leichter als in Deutschland. Der Anspruch ist nicht ganz so hoch.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt verschiedene student dorms von der Uni, aber auch ein paar private dorms. In der Regel gibt es viele Doppelzimmer, aber wenn man schnell ist oder länger sucht kann man auch Einzelzimmer bekommen. Ich selbst habe in einer WG gewohnt. Für WGs gibt es folgende Internetseite: <https://kamrica.dostop.si/>
Die Zimmer werden in der Regel möbliert vermietet: Bett, Schrank, Schreibtisch. Die Küche bei mir war sehr gut ausgestattet. Ich hatte auch eine Waschmaschine und Wäscheständer. Meist steht es aber dabei. Es ist wichtig die Leute vom ESN vorher zu fragen, ob sie den Vermieter kennen usw., denn es gibt viele Fake-Appartments. In meiner Wohnung haben die etwas kleineren Zimmer (12qm) 230€ (inkl. aller Kosten) gekostet und mein großes Zimmer (20qm) 260€.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich fand die Lebensmittelgeschäfte hier etwas teurer als in Deutschland. Es gibt hier einen Lidl, Hofer (Aldi), Spar, DM und Müller. Hier gibt es in fast allen Supermärkten größtenteils nur deutsche Produkte. Dafür sind Restaurants und Cafés ein kleines bisschen günstiger.

Anstelle einer Mensa gibt es hier ein Coupon-System. Man bekommt ca. 20 Coupons pro Monat auf sein Handy. Es gibt eine Liste an Restaurants in denen man mit diesen Coupons essen kann. Zu jedem Essen gibt es eine Suppe oder einen Salat sowie einen Apfel zum Nachtisch. Es gibt ein paar Restaurants, die sogar umsonst sind, ansonsten kostet ein Essen mit Coupon meist zwischen 2 und 5 Euro.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Da Maribor recht klein ist, kann man eigentlich überall hinlaufen. Am praktischsten ist es, wenn man sich am Anfang des Semesters ein Fahrrad kauft oder leiht. In Maribor und Umgebung fahren aber auch sehr viele Busse, die recht günstig sind. Zum Ski-Gebiet z. B. kommt man easy mit dem Bus.

Ansonsten fahren auch Züge durch ganz Slowenien, die allerdings relativ langsam sind. Am einfachsten ist es, sich für Trips ein Auto bei ATET zu leihen. Die haben Studierendenrabatt und somit ist es wirklich günstig. Ansonsten benutzen die meisten Slowenen Blablacar oder <https://prevoz.org/>.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Der ESN Maribor hat einen Slowenien-Trip am Anfang organisiert sowie eine Welcome Week mit verschiedenen Aktivitäten. Außerdem haben sie uns immer über die neusten Restriktionen bezüglich Covid-19 informiert.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Dazu kann ich leider nicht viel sagen, denn alles hatte zu. Aber es gibt auf jeden Fall ganz viele verschiedene Bars und Cafés. Auch drei, vier Clubs habe ich gesehen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte eine Kreditkarte, sodass ich umsonst Geld abheben kann. Ich habe mir zu Sicherheit eine Auslandskrankenversicherung von der ENVIVAS dazu gebucht. Aber eigentlich reicht die EU-Versicherungskarte die man in Deutschland hat.

Um die Essenscoupons zu aktivieren benötigt man eine slowenische Handynummer. Wir haben uns an der Tankstelle eine Sim-Karte von telemach gekauft. Die hat glaube ich einen Euro gekostet. Ich habe sie aber danach nicht mehr benutzen müssen, da ich eine EU-Telefonflatrate habe.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

